Kreuzspitze (2185 m)

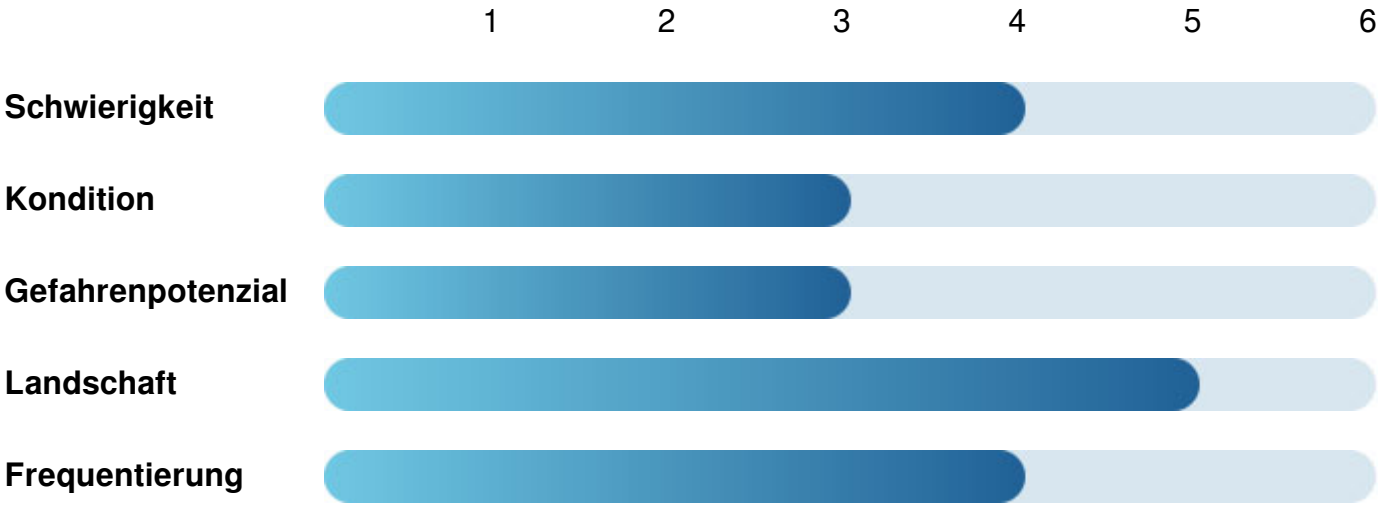
Bergtour | Ammergauer Alpen

1100 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Eine wirklich abwechslungsreiche, im Gipfelanstieg auch etwas spannende Bergtour. Die Route auf die Ammergauer Kreuzspitze führt durch zauberhaften Bergwald und ein steiles Kar, das wie bei einer Arena von Felswänden umgeben ist. Das Salz in der Suppe ist jedoch der Gipfelanstieg: Hier geht es durch wild zerklüftetes Felsgelände, bei dem man schon auch mal mit der Hand hinlangen muss. Der Gipfel selbst gehört zu den schönsten Aussichtspunkten weit und breit; er bietet ein nahzu umfassendes Panorama von der Zugspitze über die Lechtaler Alpen, vom Eibsee bis zum Starnbergersee und vom Erhrwalder Becken bis nach München.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden über die A95 München-Garmisch und weiter auf der B2 bis Oberau; hier rechts abbiegen auf B23 Richtung Schloß Linderhof / Reutte. Kurz nach Ettal links auf die St2026 abbiegen und über Graswang und Linderhof bis zur Staatsgrenze (7 km hinter Linderhof). Hier findet man vor Beginn der Serpentinen und direkt nach einer Brücke auf der linken Seite der Straße den Wanderparkplatz "Bei den 7 Quellen".

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz "Bei den 7 Quellen" im hintersten Graswangtal unmittelbar an der Grenze zu Österreich

Route:

Ein gelbes Schild weist den Weg zur Kreuzspitze und erklärt auch gleich wie man sich im weglosen Gries (Bachbett) zu orientieren hat. Vom Parkplatz folgt man einem anfänglich breiten Weg hinein in das schotterige Bett des Neualpbaches, wo sich der Weg im Gries verliert. Etwa 150 Meter wandert man durch das Gries, dann findet man am linken Rand ein gelbes Schild, welches den Weg zur Kreuzspitze anzeigt. Man folgt dem zunächst breiten Weg, der bald zum Pfad wird und durch zauberhaften Bergwald leitet. Nach einer längeren Querung geht es in Serpentinen hinauf ins Hochgrieskar. Im Kar dreht der Steig immer mehr nach rechts (Südwesten) ein. Hier weicht der markierte Weg im oberen Bereich nach rechts in einen Latschenrücken aus. Über ihn, wie auch über schottriges, sandiges Felsgelände erreicht man den Westgrat Höhe Schwarzenköpfl (1897 m). Hier folgt man dem Weg durch die Latschen über den Westgrat zum Gipfelaufbau. Hinauf zum Kreuz geht es dann interessant, aber nie schwierig durch leichtes Felsgelände (UIAA I) entlang der roten Punkte (bitte nicht von der Markierung abweichen!). Dazwischen wartet immer wieder mal Gehgelände. Die letzten Meter führen über den einfachen, gut gehbaren Nordgrat nach rechts zum höchsten Punkt.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Charakter:

Leichte alpine Bergtour (S4) mit Gipfelanstieg über einfaches, sehr nettes Felsgelände (UIAA I). Die Ammergauer Kreuzspitze ist eine sehr abwechslungsreiche, interessante, ja sogar etwas spannende Bergtour für trittsichere Geher auf den höchsten Gipfel des Ammergebirges auf Bayerischer Seite. Für Geübte, die gerne auch etwas Felskontakt lieben, ist die Unternehmung nicht schwierig, sondern ein großes Vergnügen. Die Kreuzspitze gehört zu den Top-Aussichtsbergen!

Gehezeit:

Aufstieg: 3 bis 3:30 Stunden; Abstieg: 2:15 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1100 Höhenmeter; Distanz: 5,6 km (einfach)

Jahreszeit:

Juli bis zum ersten Schneefall

Ausrüstung:

Im steilen Kar sind Wanderstöcke angenehm.

Karte:

Kompass Blatt 05, Oberammergau / Ammertal, 1:35.000. Oder Karwendelgebirge / Werdenfelser Land des Bayerischen Landesvermessungsamtes, 1:50.000. Zum Karten-Shop...

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026